

Schachjugend Oberpfalz - Jugendversammlung 2003

Bericht des Bezirksjugendleiters

1. Das Wichtigste gleich vorne weg: Nach wie vor erfreut sich die Schachjugend Oberpfalz (SJO) als Unterorganisation des SVO über eine harmonisch zusammenarbeitende Vorstandschaft mit vielen engagierten Helfern, wobei besonders die Kontinuität in der Mitarbeit der Vorstandsmitglieder hervorzuheben ist.

Auch das Wort „Protest“ existiert offensichtlich weiterhin in der SJO nicht, was auch im Gegensatz zu den übergeordneten Verbänden steht (namentlich BSJ). Ich hoffe, dass es dabei auch in Zukunft bleibt. Allerdings darf nicht unerwähnt bleiben, dass es in der abgelaufenen Saison 2002/03 in den Mannschaftswettbewerben vermehrt zu kampflosen Ergebnissen kam. In drei Fällen versäumte es der nicht antretende Verein sogar, den jeweiligen Wettkampf abzusagen. Dies sollte sich nicht wiederholen, denn sonst ist die Jugendleitung gezwungen, schärfere Maßnahmen zu ergreifen.

An dieser Stelle möchte ich mich insbesondere für die Mitarbeit von Dr. Andreas Zinkl, Stephan Gießmann, Holger Werner, Josef Kufner, Manfred Oppel, Siegfried Klimpel und Rudolf Schicker bedanken. Ohne die genannten Personen wäre der reibungslose Saisonablauf, um den wir von so manch anderen Bezirksverband und übergeordneten Verbänden beneidet werden, nicht möglich.

Sehr herzlich möchte ich mich auch bei Manfred Fischer bedanken, der auf seiner hervorragenden Homepage eine „Jugendecke des SVO“ eingerichtet hat und dort die Ergebnisse unseres Spielbetriebs veröffentlicht, was von vielen Schachinteressierten, auch außerhalb der Oberpfalz, gerne verfolgt wird.

Natürlich wurden Vertreter der SJO zu den diversen Sitzungen der Verbände entsendet. So nahm ich im April 2003 an der Tagung des Bezirksjugendausschusses des BLSV und zusammen mit Joachim Strobel an der Herbstversammlung der BSJ im November 2002 teil. An der Jahreshauptversammlung der BSJ am 10.05.2003 haben Dr. Andreas Zinkl, die beiden Jugendlichen Carolin Blodig und Matthias Dirmeier und ich teilgenommen.

Bei dieser BSJ-Versammlung ergaben sich folgende erwähnenswerte Änderungen:

- Der Wechseltermin ist jetzt wieder einheitlich für alle Altersklassen der 15. Juli eines Jahres, so wie wir es auch vom SVO her gewohnt sind.
- Einige kleinere Änderungen in der Turnierordnung, wobei nebenbei noch anzumerken ist, dass nahezu alle Regelungen unserer Turnierordnung, die in den vergangenen Jahren für einen reibungslosen Saisonverlauf sorgten, inzwischen Aufnahme in die Turnierordnung der Bayerischen Schachjugend (BSJ) gefunden haben.
- Die BSJ plant ab 2004 ein neues Turnier U25, da die Mitgliedschaft in der BSJ auch bis zum 25. Lebensjahr geht. Dieses Turnier soll parallel zu den BJEM der übrigen Altersklassen ausgetragen und zusätzlich nach ELO ausgewertet werden. Die beiden Erstplatzierten sollen sich vorbehaltlich der Zustimmung des BSB für die Bayerische Einzelmeisterschaft qualifizieren. Die U25-Meisterschaft ist als Einladungsturnier geplant. Die Bezirke sollen dazu geeignete und interessierte Juniorinnen und Junioren melden.

Mit je einem bayerischen Titel in den Einzelwettbewerben und in den Mannschaftswettbewerben verläuft die Saison 2002/03 ausgezeichnet. Vielleicht kommt ja bei den Mannschaftswettbewerben noch „etwas“ hinzu.

- Bemerkenswert: ⇒ nach wie vor die überregionalen Erfolge der SJO

- Sorgenkinder: ⇒ die noch schwache Jugendarbeit besonders in den größeren Städten, obwohl hier eine leichte Besserung in Sicht ist

2. Spielbetrieb der SJO

a) Allgemein:

Es wurden alle überregional üblichen Wettbewerbe durchgeführt, was nicht für alle Bezirke gilt.

Zur breiten Förderung des Jugendschachs entwickelte die SJO in den vergangenen Jahren weitere Aktivitäten.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich hierbei nach wie vor der jetzt im siebten Jahr durchgeführte OSJ-Cup mit durchwegs hohen Teilnehmerzahlen (Rekord: 110 Jugendliche in Hainsacker 2003).

Zu einem absoluten Höhepunkt haben sich unsere jährlichen Trainingslager entwickelt. Dieses Jahr machen wir Station vom 11. – 13.07.2003 in der Jugendherberge Tannenlohe.

b) Einzelmeisterschaften der SJO im Detail:

Auf die Mannschaftsmeisterschaften wird Dr. Andreas Zinkl noch etwas näher eingehen.

1) Oberpfalzmeisterschaften 2003 der AK U14 – U18:

⇒ ausgetragen vom 02. - 05.01.2003 in der Stützelvilla in Windischeschenbach

⇒ insgesamt 56 Teilnehmer, damit Rückgang im Vergleich zum Vorjahr

⇒ Teilnehmerfeld war wiederum schwierig zusammen zustellen, außer in der AK U14

⇒ Integration der Mädchen bei den Jungs inzwischen kein Thema mehr

2) Oberpfalzmeisterschaft 2003 der AKs U12 und U10:

⇒ ausgetragen am 25.01.2003 in Ihrlerstein

⇒ mit 35 (AK U12) bzw. 23 (AK U10) Spieler(innen) nochmals deutlich höhere Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr

3) Schnellschachmeisterschaft 2003:

⇒ ausgetragen ebenfalls am 25.01.2003 in Ihrlerstein

⇒ mit 26 Spieler(inne)n beachtliche Teilnehmerzahl

⇒ einige Bezirke spielen diese Meisterschaft nicht einmal aus

4) Blitzmeisterschaft 2003:

⇒ ausgetragen am 22.02.2003 in Oberviechtach

⇒ wiederum leicht steigende Teilnehmerzahl mit 58 Startern

5) OSJ-Cup 2002/03:

⇒ Schnellschach-Turnierserie der SJO in der siebten Saison

⇒ 5 Turniere (Wegfall der Kreismeisterschaften)

⇒ Qualifikationsturniere für OJEM

⇒ in dieser Saison bisher vier Turniere: Kareth-Lappersdorf, Kötzing, Hainsacker und Neutraubling

⇒ Abschluss im Rahmen der JuBi-Maßnahme am 12.07.2003 in der JHB Tannenlohe

- ⇒ erfreulich: inzwischen weitere Steigerung mit meistens jeweils mehr als 90 Teilnehmern
- ⇒ Ziel, gerade junge Spieler an Turniere heranzuführen, wird bestens erfüllt, da besonders in den AK U14 und jünger (Zielgruppen des OSJ-Cups) der OSJ-Cup gut angenommen wird

3. Überregionale Erfolge

a) Einzelwettbewerbe:

1) Bayerische Einzelmeisterschaften 2003:

- ⇒ ein bayerischer Titel durch Nathanael Poysti in der U16, dazu weitere gute Platzierungen

2) Deutsche Einzelmeisterschaften 2003:

- ⇒ unsere drei Teilnehmer(inne)n enttäuschten keineswegs
- ⇒ neben Nathanael Poysti auch Carolin Blodig und Anna Dannhorn am Start

3) Teilnahme von Jugendlichen der SJO auch an den bayerischen Blitz- und Schnellschachmeisterschaften

4) RAPID-Turniere der BSJ:

- ⇒ Aufgrund der Abwertung der Turniere durch die BSJ hat das Interesse allgemein und insbesondere durch die Vereine in der SJO nachgelassen

5) Förder-Kader der BSJ:

- ⇒ derzeit ist die SJO im Bereich der AK U12, U14, U16 und U18, also allen AKs, vertreten
- ⇒ weitere Talente werden für TaSi-Lehrgänge der BSJ vorgeschlagen

b) Mannschaftswettbewerbe:

- ⇒ hinsichtlich der Erfolge in den Mannschaftswettbewerben sehr gute Saison
 - ⇒ TSV Oberviechtach war sogar Teilnehmer an der Deutschen U20-MM und schlug sich dort sehr wacker
 - ⇒ in der Jugendbayernliga 2002/03 wurde der TSV Oberviechtach guter Vierter
 - ⇒ wahrscheinlich kommt der SC Windischeschenbach als Aufsteiger aus der Landesliga hinzu
 - ⇒ leider steigt der TSV Dietfurt aus der Landesliga ab
 - ⇒ evtl. steigt SC Windischeschenbach II in die Landesliga auf
 - ⇒ in der U16 wurde der SC Windischeschenbach in 2002 Vierter bei der bayerischen Meisterschaft und in der U12 der SK Kelheim Dritter bei der bayerischen Meisterschaft
 - ⇒ in 2003 stand der TSV Kareth-Lappersdorf in der U12 unter den besten acht Teams in Bayern und die DJK Regensburg Nord steht in der U16 unter den besten vier Teams in Bayern noch im Wettbewerb

c) Schulschach

- ⇒ Erstaunlich: Der kleine Bezirk Oberpfalz hatte im Schuljahr 2002/03 mit 57 Mannschaften wieder mit die meisten Teilnehmer an den Schulschachmeisterschaften auf Bezirksebene.

Dies ist besonders auch auf das Engagement unseres Schulschachreferenten Günter Jehl zurückzuführen.

⇒ In 2003 ein Bayerischer Meistertitel durch das Donaugymnasium Kelheim (eigentlich im Schulschach im Bezirk Niederbayern, aber ausnahmslos „oberpfälzer“ Schachspieler) und als i-Tüpfelchen sogar ein 3. Platz bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften durch das Donaugymnasium Kelheim; dazu weitere gute Plazierungen bei den Bayerischen Schulschachmeisterschaften.

4. Jugendliche der SJO bei Turnieren im Erwachsenen-Bereich:

⇒ Turniere des SVO wären ohne die Teilnahme von Jugendlichen nicht mehr denkbar

⇒ gute Rolle auch bei etlichen überregionalen und sogar internationalen Turnieren

Durch die vielen Turniere besteht aber die Gefahr der Überbeanspruchung!

5. Kritischer Ausblick – Mitgliederentwicklung

Sportlich kann die SJO sicherlich wiederum auf eine erfolgreiche Saison 2002/03 zurückblicken. Wie dargestellt braucht sich die SJO nach wie vor über mangelnden Betreuernachwuchs keine Sorgen zu machen.

Leider gingen die Mitgliederzahlen im Jugendbereich in 2002 mit 2,8 % (neun Jugendliche) nochmals leicht zurück. Dies hat natürlich mehrere Gründe (z.B. auch eine bessere Meldemoral in unserem Bezirksverband), auch sind Fehler in der Datenbank nicht auszuschließen. Aber nach wie vor wird in den größeren Städten (Stadt Regensburg, nicht das Umland, dazu auch Amberg und Weiden) immer noch zu wenig Jugendarbeit betrieben, während wir in den ländlichen Gegenden durchaus zufrieden sein können. Immerhin ist in Regensburg durch die Jugendarbeit der DJK und von der RT eine eichte Besserung in Sicht.

Ich kann deshalb nur an alle Vereinsvorsitzende appellieren: Betreibt Jugendarbeit! Ich denke, über die sozialen Aspekte von Jugendarbeit brauche ich mich an dieser Stelle nicht näher zu äußern. Diese dürften allgemein bekannt sein. Aber wer keine Jugendarbeit leistet, weiß gar nicht, was ihm im Vereinsleben fehlt und außerdem wird dadurch oftmals ein funktionierendes Vereinsgefüge gestört.

Natürlich sind wir von Seiten der SJO gerne bereit, bei der Neu- bzw. Wiedergründung einer Jugendgruppe mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Ich möchte auch nochmals an die hervorragender Möglichkeit erinnern, Schach an Schulen (insbesondere Grundschulen) im Zusammenhang mit einer erfolgreichen Jugendarbeit im Verein zu verbinden. Hier wird allgemein noch viel zu wenig getan.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass Änderungen in den Vereinen hinsichtlich der Ansprechpartner in der Jugendarbeit (neue Jugendleiter, Adressänderungen) unmittelbar an die Vorstandschaft der SJO weitergemeldet werden, da die SJO seit dieser Saison aus Kosten- und Aufwandsgründen Turnierausschreibungen, Einladungen, Infos etc. nur noch per Email verschickt. Dafür bekommen alle Ansprechpartner als Service die Ergebnisse der jeweiligen Turniere per Mail zugesandt.

Dazu würde ich mich freuen, wenn bei der nächsten Jugendversammlung (Einladung ergeht gesondert) mehr Vereinsvertreter teilnehmen würden. Denn hier besteht die Möglichkeit, die Jugendarbeit in der Oberpfalz entscheidend mitzugestalten.

Stefan Simmerl, Bezirksjugendleiter

Windischeschenbach, 18.06.2003